

## ARBEITSSICHERHEIT

### Aus dem Unfallgeschehen An Laserschweißanlage eingeklemmt

**Arbeitsauftrag.** Ein erfahrener und als Einrichter ausgebildeter Mitarbeiter sollte eine Laserschweißanlage in Betrieb nehmen. Bei dieser Anlage handelte es sich um eine Sondermaschine.

**Unfallhergang.** Zur Erstinbetriebnahme musste an der Maschine noch ein umfangreicher Programmcode eingegeben werden. Dazu wurde die Maschine in die Betriebsart „Einrichten“ geschaltet. Damit war auch das Lichtgitter an der Stirnseite außer Betrieb gesetzt.

Im Zuge des Fortganges der Einrichtarbeiten legte der Inbetriebnehmende Tastatur und Maus in den Arbeitsraum und beugte sich mit dem Oberkörper hinein. Über die Maus hat er einen Schließbefehl ausgelöst und wurde eingeklemmt. Er schaffte es im letzten Moment den Not-Ausschalter zu betätigen, erlitt aber schwere Verletzungen am Kopf und Arm.

**Unfallanalyse.** Der Unfall konnte sich ereignen, weil im Einrichtbetrieb auf Schutzmaßnahmen (Bild 1) verzichtet wurde. Dies steht im Widerspruch zur Maschinenrichtlinie und den europäischen Normen. So regelt z. B. die EN 12417 „Bearbeitungszentren“ für den Einrichtbetrieb folgendes:

1. Achsbewegungen dürfen nur mit max. 2 m/min oder in Schritten von höchstens 10 mm ausgeführt werden.

2. Diese Bewegungen dürfen nur für jeweils eine Achse mit einer dieser Einrichtungen ausgelöst und aufrechterhalten werden:

- Befehlseinrichtung mit selbsttätiger Rückstellung (Tipp-schalter)
- elektronisches Handrad
- manuelle Dateneingabe (MDE), gefolgt von einem Zyklusstart-

### Kooperation mit der BG

In Zusammenarbeit mit der Berufsgenossenschaft Elektrotechnik Textil Feinmechanik (BGETF), Köln, informiert der ep auf dieser Seite über aktuelle Themen der Arbeitssicherheit.

befehl zusammen mit einer Zustimmungseinrichtung.

### Privatfahrzeug auch versichert?

Wenn Kommissar Derrick seinen Assistenten Harry den Wagen holen ließ, durfte der Fernsehzuschauer davon ausgehen, dass die Beamten über einen Dienstwagen verfügen. Was ist jedoch, wenn das Privatfahrzeug des Mitarbeiters gemeint ist – eine häufige Situation, die versicherungstechnische Fragen aufwirft.

#### Punkte, die vorab zu klären sind:

- Entschädigung für den Verschleiß des Privatfahrzeuges, z. B. durch eine Vergütung pro km oder eine Pauschalvergütung wie kostensloses Tanken
- Umfang und Vergütung des Versicherungsschutzes für das Privatfahrzeug
- Verantwortlichkeit für den Erhalt des verkehrssicheren Zustandes
- ausreichende Ausstattung des Privatfahrzeuges für Firmenzwecke.

**Zustand des Fahrzeugs.** Für den Arbeitgeber ist es von besonderer Bedeutung, dass der Mitarbeiter Mängel, die an dem privaten Fahrzeug anfallen, eigenverantwortlich beseitigt oder die Beseitigung in Auftrag gibt. Auch ein selbstverschuldeter Unfall des Mitarbeiters auf dem Dienstweg steht schließlich unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Einerseits wird der Mitarbeiter (MA) ein Interesse an dem ordnungsgemäßen Zustand und der Sauberkeit des Wagens haben sowie an dem sicheren Transport von Werkzeugen, Maschinen und Arbeitsmitteln. Andererseits wird der Arbeitgeber bei der Ausstattung des Privatfahrzeuges auf die Transportmöglichkeiten, Befestigung von Werkzeug, Maschinen und Arbeitsmitteln, ggf. auch der Firmenprodukte oder Kundenware besonderen Wert legen.

Wichtig ist, dass der Arbeitgeber sich grundsätzlich über den Zustand des Fahrzeuges informiert und durch Inaugenscheinnahme davon überzeugt. Dabei sollten

## OBO FireBox Sicherheit für Kabelverbindungen



### Kabelabzweigkästen für den elektrischen Funktions- erhalt nach DIN 4102 Teil 12

Einzigartiges Highlight der OBO FireBox ist die komplett vormontierte, hochtemperaturbeständige Anschlusseinheit.

#### Die Vorteile der FireBox im Überblick

- Anschlusseinheit inklusive: vormontierte Anschlusseinheit wird mitgeliefert
- Untergründe: Montage auf verschiedenen Untergründen zugelassen
- Dübellose Montage: durch zugelassene Schraubanker MMS 6x50, Bohrloch Ø 5 mm
- Drei Typen: B 100 E, B 160 E, B 250 E
- Mitgelieferte Einsteckdichtungen: 4 x M32 oder 4 x M40
- Einführöffnungen: 4 oder 8
- Schutzart: IP 65
- Nennspannung: 660 V
- Querschnitte: bis 16 mm<sup>2</sup>
- Farbe: Pastell Orange/RAL 2003
- Halogenfrei: ohne Chlor, Fluor und Brom
- Hochtemperaturbeständig: Anschlusseinheit aus Spezialkeramik

■ Fordern Sie unsere FireBox-Broschüre an.

ELTEFA Stuttgart

25. - 27.03.2009  
Halle 5 · Stand 5E42



OBO BETTERMANN GmbH & Co. KG  
Kundenservice Deutschland  
Tel. 0 23 73/89-15 00 · Fax 0 23 73/89-77 77  
Postfach 1120 · D-58694 Menden  
E-Mail: info@obo.de · www.obo.de

**OBO**  
BETTERMANN